

Jahresbericht 2021 der Ökumenischen Notfallseelsorge Erlangen

erstellt von Pfr. Christoph Thiele

Allgemeines zur Notfallseelsorge:

Die Ökumenische Notfallseelsorge Erlangen (NFS) ist als ökumenisches System tätig. Ein *vierköpfiges Leitungsteam* koordiniert die Aufgaben und Einsätze:

- Pfr. Christoph Thiele, Kalchreuth Evang. Beauftragter
- Pfrin Cordula von Erffa, Neunkirchen (Hospiz ER) Stellv. evang. Beauftragte
- Pfr. Helmut Hetzel, Herzogenaurach Kath. Beauftragter
- Pfr. Andreas Hornung, Weißenhohe Stellv. kath. Beauftragter

Die Alarmierung läuft über die Integrierte Leitstelle (ILS) in Nürnberg und erreicht den *Seelsorger vom Dienst (SvD)* über ein *Notfallhandy*. Jeder SvD ist pro Quartal jeweils für eine Woche zuständig (7 x 24 Std.); für jeden Notfallseelsorger entstehen so insgesamt 4 Bereitschaftswochen pro Jahr. Der sog. *Hintergrunddienst* (zweite Telefonnummer, wechselweise kursierend im Leitungsteam) stellt eine Rückfallebene dar, die sowohl von der ILS als auch von eingesetzten Notfallseelsorgern (z.B. für Verstärkung) genutzt werden kann. Grundlegend sind 4 *Notfallseelsorgekonferenzen* im Jahr (quartalsweise). Hier kommt das Team zusammen, trifft sich abwechselnd bei Rettungskräften und in eigenen Gemeindehäusern, bildet sich weiter und lernt aus Einsatznachbesprechungen.

Das Team in Erlangen:

Im Jahr 2021 gehörten unserem *NFS-Team* *insg. 17 Personen* aktiv an, davon 3 für teilweise Zusatzbereitschaften: Pfarrer i.R. (ev.) Heinz Bäßler, Pfarrer (ev.) Dr. Gunther Barth, Pfarrerin (ev.) Cordula von Erffa, Pastoralreferent (kath.) Martin Förster, Pfarrerin (ev.) Stefanie Grasruck, Pfarrer (kath.) Helmut Hetzel, Pfarrer (kath.) Andreas Hornung, Pfarrerin (ev.) Dr. Julia Illner, Pastoralreferent (kath.) Leo Klinger, Pfarrer (kath.) Johannes Saffer, Pfarrer (ev.) Christian Schmidt, Pfarrer (ev.) Christoph Thiele, Kriseninterventionsberaterin (ev.) Stefanie Zeuch. Assistenzen bzw. teilweise Bereitschaften: Religionspädagogen (kath.) Dorothea Weier, Kriseninterventionsberater (kath.) Richard Wüst, Dipl.-Psychologin (kath.) Miriam Schatz. Hinter den kath. Notfallseelsorgern stehen weitere Mitarbeiter/innen in den Seelsorgebereichen.

Die Einsätze im vergangenen Jahr

Im Jahr 2021 hat unser Team insgesamt **57 Einsätze** geleistet.

(Im Vergleich dazu vergangene Zahlen: 2020: 33 / 2019: 39 / 2018: 33 / 2017: 34 / 2016: 60 / 2015: 40 / 2014: 36 / 2013: 26 / 2012: 48 / 2011: 40 / 2010: 34)

28 Einsätze bei plötzlichen Todesfällen, **3** bei tödlichen Unfällen, **1** Einsatz bei „Person unter Zug“, **7** mal Überbringung von Todesnachrichten zusammen mit der Polizei, **11** Einsätze anlässlich Suizid, **2** Einsätze anl. suizidaler Krisen, **1** mal Begleitung nach erfolgreicher Reanimation, **2** mal seelsorgerliche Begleitung in Krisen, **1** mal Sterbebegleitung, **1** mal Einsatznachbesprechung.

Weitere Aufgabengebiete und Entwicklungen:

Die beiden Beauftragten halten die Kontakte zu den Hilfsorganisationen, Pfr. Hetzel besonders zur Freiwilligen Feuerwehr. Pfr. Thiele erstellte die Einsatzpläne. Das Leitungsteam richtete die vier Notfallseelsorgekonferenzen aus. Pfr. Thiele erteilte zusätzlich Unterricht an der Krankenpflegeschule. Verabschiedet hat sich Pfarrerin Mützlitz. Krisenberaterin Stefanie Zeuch hat aufgrund unseres Personalmangels erstmals eigenständige Bereitschaften übernommen.

Zu keinem Zeitpunkt in der Corona-Krise hat die Notfallseelsorge ihre Einsatzbereitschaft eingeschränkt. Diese Verlässlichkeit ist von den Rettungsorganisationen registriert worden, so dass wir im vergangenen Jahr sogar die höchste Einsatzzahl seit fünf Jahren verzeichnen.